

Inhalt

Freitags-Training1
 Samstags-Training3
 Technische Abnahme4
 Qualifying4
 Rennen, Tag I. - bis 18:00h6
 Rennen, Tag I. - bis 22:00h7
 Rennen, Nacht - bis 02:00h9
 Rennen, Nacht - bis 06:00h10
 Rennen, Tag II. - bis 10:00h11
 Rennen, Tag II. - bis 14:00h11
 Finale am Sonntag13

Freitags-Training

14:45h Das halbe Team Checkered Flag trifft in Moers ein. Sieger beim Eintreffen ist Thomas Strässer, der für den SRC Köln antritt. Kurz darauf erscheinen weitere 50% des SRC Köln. Die Moerser Jungs bauen derweil das Schrauberzelt auf.



Aufbau des großen Schrauberzeltes, welches später als Swimmingpool diente ;-))

Ein Funktionstest mit GPRS am Notebook funzt, sodass das Wochenende aus Berichterstattersicht entspannt beginnen kann.

16:00h Einschalten des Bahnstroms.

16:15h Racing for Holland 1 trifft ein - ohne Wohnwagen. Tamar: „Wir werden keine Zeit zum Schlafen haben !“ Dafür laufen die ersten 2 Wohnwagen aus Schwerte ein.



Die Schwerte Wagenburg; zweites Zentrum der Veranstaltung – Besucher waren immer willkommen !

Auf der neuen, kleinen Bahn tummeln sich alle Racer. In der Halle der großen Bahn herrscht hingegen (noch) Totenstille. JanS machte der-

weil Hausaufgaben.



Arbeit geht vor - Jans bei der Sache; die Sweeties gehören übrigens dem großen Angler ;-))

16:45h Checkered Flag ist zu 100% komplett - auch Racing for Holland. Weitere Teams treffen ein. Die große Bahn ist ebenfalls besetzt. Auf der kleinen Bahn fehlt noch der Grip.



Der kleine Kurs - man liebt ihn oder im Gegenteil ;-))



Werner kommt . . . und bringt die Boxengasse aus dem Checkered Flag für die Fahrzeugfotos mit . . . Werner ist gut drauf ;-))

17:30h Die meisten Teams sind anwesend – es fehlen noch RfH 2, Schlitz-Piste und Umpfi. Das Gros trainiert - nur Schwerte 1 und 2 sitzen in gemütlicher Runde beim Veltins - Siggie holt die Flaschen jeweils im 8er Pack. Nezh Durunkanli gesteht, am letzten Donnerstag heimlich trainiert zu haben und wird mit dem Schwerter Bann belegt.

18:00h Die Übersetzungsfrage bleibt offen. Der große Kurs verträgt locker >27mm/Motorumdrehung; der kleiner Kurs benötigt eher um die 26mm es bleibt also spannend ;-))



SLP-würdig !?!? Die Vorbereitungen für den Grillabend laufen auf Hochtouren . . .

19:45h Auch RfH 2, Schlitz-Piste und Umpfi sind aufgelaufen. Seit ca. 19:30h läuft auf der kleinen Bahn die Dunkelphase. Die Schwerter picheln immer noch; fahren aber nicht. Checkered Flag hat die Übersetzung gewechselt, um beiden Strecken gerecht zu werden und noch ein As im Ärmel.



Schwerter Urgewalt - das unschuldige Opfer des Jörg S. . . .

Der Erste aus dem „Weltmeister-Schwererwichtsteam“ Schwerte 2 (ein gewisser Jörg) ist

just mit dem Campingstuhl zusammen gebrochen. Ein Foto vom Totalschaden wird gerade von JanS angefertigt.

Der Grill glüht. Frank van Eyk machten den Barbecue Meister . . . sieht aus wie ein Zehnkämpfer nach dem Wettbewerb und läuft zu Hochform auf . . .



Frank van Eyk als Grillmeister . . .

20:00h Racing for Holland 2 ist zwar da, aber das Auto verfügt noch über keine Lichtanlage und die Regler haben die Folks auch in der Eile vergessen ;-))

20:15h Der Strom wird abgeschaltet. Ab sofort wird nur noch gemüthlicht. Die kleine Bahn bekommt bessere Kritiken als das Parkhaus der letzten 2 Jahre. Dennoch ist bei Jung und Alt der große Kurs beliebter.

21:00h Andreas Laufenberg und Manni Stork führen noch ein Feintuning bei der kleinen Bahn durch - der Rest grillt . . .

22:00h Sensation in Moers: Manni Stork trinkt Bier !!



Die Stimmung schwappt hoch - die Schwerter Jungs haben Angst allein im Dunkeln und rufen immer wieder lauthals nach ihrem Oberboss . . .

Den holländischen Teams wird bewusst, dass sie noch keine Übernachtungsmöglichkeit haben. Zu echten Spartarifen werden die entsprechenden Zimmer kurzfristigst besorgt !

23:00h Die ersten Racer verabschieden sich in die Federn.

Samstags-Training

01:00h Gut 25 Leute sitzen noch in großer Runde und tauschen Jägerlatein für Fortgeschrittene aus.

03:00h Ein schwere Gewitter löst die Runde erzwungener Maßen auf. Man teichelt in die Betten.

In der Folge säuft das Schlafzelt ab und die Luftmatratzenschläfer wechseln in die Küche.

7:15h Bei Team Checkered Flag klingelt der Wecker. SRC Mittelrhein ist bereits beim Frühstück. Die Kölner gesellen sich dazu.

08:00h Der Bahnstrom wird eingeschaltet. Nach und nach tauchen auch die Schwerter

Zombies auf. Zum Gesichterbügeln geht's rechts ,rum, Jungs !!

09:00h Die Butze füllt sich; an der Bahn sind Warteschlangen zu verzeichnen. Die Stimmung steigt.

09:30h Die von den Teams Schwerte 1 und 2 bestellten Brötchen treffen mit 90 Minuten Verspätung ein.

10:00h Fahrermeeting. Frank van Eyk bringt die erforderlichen coolen Sprüche. Die Reifen und die Motore werden ausgelost.

Die Motore werden ausgegeben - es herrscht munteres Lötten.

11:30h Die (An-)Spannung steigt weiter. Der Regen hat seit ca. 45 Minuten aufgehört. Die Schrauberplätze sind dennoch ins Gebäude

umgezogen, was den Teams jedoch sehr gut gefällt . . .

Technische Abnahme

12:30h Die ersten 3 Slotcars (Kraner Racing, Checkered Flag und SRC Köln) sind abgenommen. Die Abnahme führen Uwe Dervermann und Rolf Krause durch.

Das 4. Auto ging wegen geringfügig zu niedrigem Karosseriegewicht in die Nacharbeitung. Darüberhinaus gibt's lediglich ein paar Warnungen vor zu geringen Toleranzen.



Tamar Nelwan beklebt sämtliche vier Reifen-

sätze mit Reifendecals. Er hat wohl in letzter Zeit doch zuviel Kontakt zu den DSC-Scale-racern gehabt ;-))

13:00h Die Abnahme ist noch in vollem Gang – 8 von 12 Slotcars sind abgenommen. SRC Mittelrhein ist just 'dran.

13:20h Die technische Abnahme ist beendet. Keine besonderen Vorkommnisse.

(Alle Fahrzeugfotos gibt's in einem separaten Dokument namens „Die Teams“ !!)

Qualifying

13:10h Dirk Wolf vom SRC Mittelrhein macht den Auftakt bei der Quali. Gewertet wird die zurück gelegte Rundenzahl in 2 Minuten auf Spur 1. Dirk kommt gut durch; die Ergebnisse gibt's erst zum Ende.

Es folgen Schlitz-Piste und Cologne mit einigen Fehlern. Mit Special Frank und Jürgen Te-pass ist anschließend eines der Favoritenteams sehr flott am Start. Mit nur einem Abflug gehen die 2 Minuten zu Ende.

Jan Uhlig fährt für die Carrera Freunde Schwerte 1 als Nächster; ohne jeden Fehler

geht er über die 2 Minuten. Es folgen die Teams Umpfi und Racing for Holland 2.

13:30h Andreas Laufenberg legt anschließend die 2 Minuten zurück. Dass es bis dahin die Bestzeit (ca. ½ Runden vor den anderen Teams) war, muss eigentlich nicht erwähnt werden.

SRC Köln knallte mit Thomas Nötzel am Regler den bis dahin zweitbesten Wert auf's Plastik.

Und gleich danach kam der Lola T70 von Racing for Holland 1 mit Nick de Wachter auf die Strecke. Ein Abflug eingangs Start/Ziel

kostete ein wenig Zeit, sodass am Ende „nur“ Rang 3 bis dahin stand.

Uwe Buchs fuhr dann das Qualifying für die Carrera Freunde Schwerte 2 zuverlässig durch, sodass Stephan Bolz für Checkered Flag das Finale fuhr. Am Ende stand Platz 2 des Qualifyings - jedoch nur eine Wagenlänge vor dem SRC Köln.

13:50h Pünktlich endet die Quali. Die Startaufstellung erfolgt.



Das Starterfeld der 24h von Moers 2004

Hier das Ergebnis des Qualifyings:

1. Kraner Racing Team	12,56
2. Checkered Flag Wuppertal	12,28
3. SRC-Köln	12,27
4. Racing for Holland 1	12,14
5. Carrera-Freunde-Schwerte 1	11,98
6. Special Frank	11,81
7. Umpfi's Slotbox Berg.-Gladbach	11,57
8. Slot Mittelrhein	11,49
9. Racing for Holland 2	11,26
10. Carrera-Freunde-Schwerte 2	10,92
11. Schlitz-Pisten-Raser	10,54
12. Cologne Slotracer	10,12

Die 6 schnellsten Teams dürfen ihre Spur auf der großen Bahn auswählen. Die anderen sechs Teams gehen auf die kleine Bahn und belegen die Spuren dort gemäß des Quali Ergebnisses.

Rennen, Tag I. - bis 18:00h

Spur-	14:00
wechsel	14:40
	15:20
	16:00
	16:40
	17:20
	18:00 - Ende Tag I. / 1. Durchgang

Teams	<u>große Bahn</u>	<u>kleine Bahn</u>
Spur 1	Kraner	Umpfi
“ 2	Wuppertal	Mittelrhein
“ 3	Köln	Holland 2
“ 4	Holland 1	Schwerte 2
“ 5	Schwerte 1	Schlitz-Piste
“ 6	Spec.Frank	Cologne

Renngeschehen, große Bahn

Fast pünktlich um 14:02h ging das Feld auf die Reise. Andreas Laufenberg geht für Kraner Racing sofort in Führung. Andere Teams verlieren gleich in der 2. Kurve wertvolle Zeit in einem Massencrash.

14:30h Kraner (Andreas Laufenberg) liegt ca. 4 Runden vor Checkered Flag (Stephan Bolz). In der selben Runde hält sich Nick de Wachter. Dem SRC Köln (Nezih Durunkanli) fehlen weitere 5 bis 6 Runden auf Holland 1. Schwerte 1 (Andreas Rohmann) und Special Frank (Stephan Göllner) liegen je eine weitere Runden zurück.

14:35h SRC Köln verliert ca. 2 Runden durch das Richten der Schleifer.

15:05h Kraner Racing (Jan Gürtzgen) liegt weiterhin auf 1. Racing for Holland (immer noch mit Nick des Wachter) etabliert sich auf Platz 2 und Checkered Flag (Werner Bolz) verteidigt die Drei.

SRC Köln (Dietmar Schortmann) fährt auf 4. Schwerte 1 (Jan Uhlig) und Special Frank (Mario Hausmann) sind rundengleich.

15:45h Kraner weiter vor Holland 1 (jetzt mit Tamar am Regler). Köln schließt zu Checkered Flag auf. Schwerte 1 und Special Frank weiterhin auf Tuchfühlung.

16:00h Start 4. Heat. Die Rundenabstände zw. Kraner, Holland 1, Köln und Checkered Flag lauten 12 - 6 - 4. Special Frank und Schwerte sind weiter 10 bis 12 Runden dahinter. Bislang keine technischen Probleme:

16:25h Schwerte 1 bastelt. Die Übersetzung war doch vielleicht etwas lang. Anstelle von 42 Zähnen kommen jetzt 44 auf die Achse. Zeitverlust ca. 5-6 Minuten.

Renngeschehen, kleine Bahn

Nach etwa 5 Minuten wird ein Neustart erforderlich, da die Zeitnahme patzt.

14:30h Mittelrhein und Slotbox fahren Kopf an Kopf; der Rest fällt bereits deutlich zurück. Cologne hat mit dem Inliner GT40 noch leichte Probleme.

14:45h Rund 10 Minuten vor dem Spurwechsel führt Umpfi mit ca. 1 Runde vor Mittelrhein.

Die kleine Bahn ist aktuell ca. 10-15 Minuten durch das Eingangsproblem in Verzug.

15:00h Schlitz-Piste schließt den 1. Heat als Dritter ab ca. 15 Runden zurück), gefolgt von Schwerte 2 (ca. weitere 7 Runden dahinter) und Holland 2 (+10 Runden auf Schwerte). Cologne liegt auf Rang 6.

15:30h Dirk Wolf greift jetzt für SRC Mittelrhein in die Tasten und mischt Umpfi's Slotbox binnen kürzester Zeit auf.

15:40h Racing for Holland 2 verliert 3 Minuten durch Schrauben. Der Leitkiel klemmt.

15:45h Beginn von Heat 3: Schwerte 2 hetzt mit dem Chaparral die Cobra der Schlitz-Piste. Holland 2 fährt mit dem Mirgae im luftleeren Raum auf Rang 5 und Cologne bleibt mit dem GT40 weiterhin auf Position 6.

16:30h Umpfi (mit HaJü am Regler) holt wieder auf Mittelrhein auf - nur noch 3 Runden im Minus. Dann ein 50 Runden Loch. Schwerte 2 bekommt Schlitz-Piste nicht in den Griff. Cologne vor Holland 2.

Erfahrung des Übersetzungswechsels: die Motore sind verdammt heiß ;-)) Der Rückstand auf Special Frank wächst damit auf etwa 35 Runden an.

16:40h Keine Veränderungen in der Reihenfolge. Aber SRC Köln kommt stark auf. Differenzen nach dem 4. Heat jetzt 21 - 1 - 8 - 10.

17:15h All quiet on the western front . . . SRC Köln hat den Rückstand auf Holland 2 egalisiert und befindet sich in der selben Runde, jedoch knapp in Vorsprung.

18:00h Racing for Holland 1 büßt auf der ungünstigen Spur 6 so ziemlich 6 Runden ein und rutscht damit vorläufig auf Rang 3. Checkered Flag verteidigt verbissen Platz 4 und 7 Runden Vorsprung gegen Special Frank. Schwerte 1 holt langsam aber sicher auf. Es fehlen aber immer noch 29 Runden auf Platz fünf.

Bei der anschließenden technischen Nachkontrolle erhalten Schwerte 1 und Checkered Flag eine gelbe Karte. Hier ist mit Start des 2. Durchgangs also Service angesagt !

16:40h Schlitz-Pisten-Raser sind kopflos: der Fahrer kommt abhanden.

16:55h Gegen Ende von Heat 4 ist HaJü (Team Umpfi) rundengleich mit Mittelrhein (Reiner Klein). Dahinter schließt Schwerte 2 „endlich“ zu Schlitz-Piste auf. Holland 2 hat die technischen Probleme überwunden und Cologne wieder deutlich auf Rang 6 verwiesen.

18:30h Umpfi überflügel Mittelrhein erneut und beendet die kleine Bahn mit 20 Runden Vorsprung. Dann folgen 82 Runden Leere, bevor Schwerte 2 folgt, die dem Schlitz-Pisten Team doch noch 8,5 Runden eingeschenkt haben. Holland 2 fehlen weitere 100 Runden auf den 4. Rang. Cologne ist noch einmal 100 Runden zurück.

Rennen, Tag I. - bis 22:00h

Renngeschehen, große Bahn

18:40h Holland 2 muss den Regler tauschen.

19:20h Cologne reißt die Karosserie ab - ein längerer Service ist fällig. Der GT40 sieht nicht mehr gut aus - nicht wirklich.

19:15h Mittelrhein führt nach dem ersten Heat auf der großen Bahn (198). Holland 2 schlägt sich besser auf der langen Strecke (195 und Rang 2). Es folgen dichtauf Umpfi (193) und Schwerte 2 (192). Den Schlitzpistenrasern fehlt ein Stück (188) und Cologne sind bereits weit zurück (151).

20:10h Cologne führt einen Radwechsel und Standard-Service durch. Zeitverlust ca. 35 Runden.

Renngeschehen, kleine Bahn

18:35h Gleich drei Teams stehen zu Beginn des 2. Durchgangs an der Pit Lane. Schwerte 1 und Checkered Flag mit gelber Karte und SRC Köln mit einem Routine Stop. Schwerte und Checkered Flag korrigieren die Bodenfreiheit. Die Kölner sehen nur das Slotcar durch.

Mittlerer Zeitverlust um die 20 Runden auf der kleinen Bahn.

19:15h Kraner legt gewaltige 384 Runden vor. Racing for Holland 1 liegt mit 367 Runden bereits deutlich zurück. Köln (mit Service) schafft 359 Runden, bei Special Frank langt es zu 351 Runden und die zwei anderen Teams mit Service legen 351 Runden (Checkered Flag) und 348 Runden (Schwerte 1) hin.

20:15h Auf der großen Bahn kommen sowohl Schwerte 2 als auch Holland 2 besser zurecht als auf der Kleinen. Dafür ist Umpfi nicht ganz so stark. Entsprechend ausgeglichen geht es zu.

Uwe Buchs (Schwerte 2), HaJü Eifler (Umpfi) und Dirk Wolf (Mittelrhein) lieferten sich über 15 Minuten ein Duell hautnah und waren nach Ende des Heats nur um je eine Runde getrennt.

20:20h Mitte des dritten Heats befinden sich die ersten 4 Teams innerhalb von 6 Runden. Lediglich die Klasse 2 Cobra des Schlitzpistenraser und der GT40 des Teams Cologne liegen weiter zurück.

20:50h Cologne macht Lichttest - minus 2 Runden.

Umpfi wechselt Räder - minus 8 Runden.

ca. 23:00h Cologne führt in rascher Folge 2 Fahrerwechsel durch.

21:05h Tagödie für Umpfi: Stromkabel am Motor hat sich gelöst. Karosserie löste sich einseitig aus der Verklebung. Verlust ca. 30 Runden.

21:15h Mittelrhein erleidet einen Schaden am Achshalter vorne; die Achse ist krumm. Normaler Service wird gleich mit erledigt. Die Sache kostet 37 Runden.

21:20h Nach 4 Heats liegt Schwerte 2 mit 781 Runden vorn. Holland 2 folgt 4 Runden zurück (777) und muss ob der Schnapszahl einen ausgeben. Die Schlitzpistenraser fahren auf Rang 3 (768).

Nach den technischen Problemen folgen Umpfi (741) und Mittelrhein (733) mit Abstand. Das tapfer kämpfende Team von Cologne erzielte 602 Runden.

22:15h Eine defekte Glühbirne (selbstredend an der Lampe von Schleichenden) himmelt die Sicherung für die große Bahn. Der 6. Heat muss neu gestartet werden.

23:00h Schwerte 2 führt Reifenwechsel durch.

Schnellster Mann auf der ersten Spur war Jan Gürtzgen; die beeindruckendste Leistung bot aber Stephan Bolz mit seiner Aufholjagd für Checkered-Flag - wirklich sehenswert.

19:55h „Gaaaanz großer Sport !!“ - Werner Bolz (Checkered Flag), Tamar Nelwan (Holland 1), Manni Stork (Kraner), Nezh Durunkanli (Köln) und Mirko Weber (Schwerte 1) boten Slotracing vom Feinsten. Durch die kurze Strecke waren permanente Duelle angesagt, welche sich über den gesamten Heat hinzogen. Am Ende war Mirko vorn (380), gefolgt von Werner (373), Manni (372); Nezh (370) und Tamar (364). Lediglich Team Special Frank konnte die Pace nicht ganz mitgehen und legte 349 Runden zurück.

20:10h Bolz Power ist angesagt. Trotz genommenener Service Zeit hat SteBolz das Team Checkered Flag nach 15 Minuten des 3:Heats bereits wieder auf den 2. Rang der Wertung auf der kleinen Bahn gefahren. Soeben wurde Holland 1 eingeatmet. Kraner führt ohne Gefahr: Dahinter geht's extrem eng zu.

20:30h In Heat 3 agiert Kraner weiterhin unumstritten (389). Es folgt Checkered Flag (383) und dann ist Pause . . . Holland 2 (368), Köln (366) und Schwerte (366) bleiben dicht beieinander. Special Frank (352) lässt es erneut etwas ruhiger angehen. Das Team hat aber die schnellen Spuren noch vor sich . . .

22:00h Holland 1 setzte in der Summe von 2 Heats die Bestmarke (382+382). Kraner folgte mit 371+385. Köln blieb nicht weit entfernt (376+376). Schwerte fuhr uneinheitlich (365+383) und Checkered Flag war mit den schwächeren Leuten defensiv (359+351). Special Frank konnte hiervon nur in geringem Maße profitieren (356+358).

22:30h Im 6. Heat fuhr Köln (375) 2 Runden mehr als Kraner (373). Beide Teams legten jedoch einen Service Stop ein. Für die Kölner ist der Service jedoch noch nicht beendet; die Lichtenanlage machte Probleme.

Checkered Flag mit Rookie Andi Baum am Regler hielt sich auf Rang 3 (370). Special Frank und Holland 1 schafften je 365 Runden. Die Holländer legten jedoch einen Service Stop ein und können auf der großen Bahn sofort mit Licht angreifen. Schwerte fehlte eine Runde (364).

Zusammenfassung: Umpfi führt vor Schwerte 2. Es folgen die Schlitzpistenraser und Mittelrhein, dann Holland 2 und Cologne.

1. Holland 2	1.169,09 Runden
2. Schwerte 2	1.166,79 Runden
3. Schlitzpiste	1.164,65 Runden
4. Umpfi	1.142,66 Runden
5. Mittelrhein	1.114,11 Runden
6. Cologne	811,51 Runden

Zusammenfassung: Kraner und Holland 1 sind einsatzklar. Köln hat zwar bereits den Service schon begonnen; aber es riecht nach Problemen. Checkered Flag, Schwerte und Special Frank werden in Runde 1 auf der großen Bahn an die Box kommen (müssen) !?

Das Ergebnis der kleinen Bahn in Summe sieht wie folgt aus:

1. Kraner	2.274,29 Runden
2. Holland 1	2.228,38 Runden
3. Köln	2.222,38 Runden
4. Schwerte 1	2.206,79 Runden
5. Chekered Flag	2.186,35 Runden
6. Special Frank	2.131,06 Runden

Rennen, Nacht - bis 02:00h

Renngeschehen, große Bahn

23:30h Der Service im Dunkeln entwickelte sich zu einer mittelschweren Katastrophe. SRC Köln verlor ca. 100 Runden auf Kraner, welche keinen Service durchführten, durch reine Kontaktprobleme. Das waren auf ein „servietem“ immer noch etwa 80 Runden. Schwerte befindet sich auch nach gut 120 Runden noch auf Fehlersuche für die Lichtanlage.

Special Frank und Checkered Flag führten ihren Service problemlos aus. Aber auch Holland 1 musste aufgrund einer gelben Karte zum Schraubenwechsel erneut an die Box.

Fazit: Kraner machte alles richtig und ist auf der großen Bahn auf und davon !

01:00h Schwerte setzte das Slotcar im 1. Heat nur für 3 Runden auf die Bahn und musste im 2.Heat erneut an der Lichtanlage reparieren. Erst nach rund 240 Runden konnte Jan Uhlig den Schwerter GT40 wieder in Betrieb nehmen.

Derweil tobte - wie üblich deutlich hinter Kraner Racing - der Fight Holland 1 gegen Checkered Flag. JanS verlor zwar in Heat 1 ein wenig Boden, welchen SteBolz gegen Willem Kloppenburg beinahe wieder egalisierte. Auch WeBolz fuhr ex-aequo gegen Nick de Wachter

...

Renngeschehen, kleine Bahn

23:30h Die Zeitnahme auf dem kleinen Kurs führt zu Schwierigkeiten. Der Start verzögert sich.

01:00h Bewährtes Bild auf der kleinen Bahn nach 3 Heats: Umpfi führt mit nur 4 Runden vor Mittelrhein. Schwerte hängt leicht zurück, bleibt aber deutlich vor Schlitzpiste. Cologne fährt auf 6. Die Kölner Kellerkinder verloren zwischenzeitlich die Frontscheibe, welche kurzer Hand im Auto deponiert wurde.

01:02h Rechnerneustart nach einer Minute im 4. Heat erforderlich.

01:10h Kraner bläst Fahrzeug aus und wechselt Schleifer - Verlust ca. 1 Runde.

03:00h Cologne verliert Ritzel. Umpfi führt Reifenwechsel durch.

03:15h Das Ergebnis nach 4 Stunden auf der großen Bahn lautet:

1. Kraner	1.055,61 Runden
2. Holland 1	1.014,16 Runden
3. Checkered Flag	991,61 Runden
4. Special Frank	984,67 Runden
5. Köln	935,70 Runden
4. Schwerte 1	794,08 Runden

01:40h Mittelrhein hat Schaden am Motorritzel. Die Schlitzpistenraser befestigen Fahrerkopf und Auspuff neu.

02:02h Cologne hat Getriebeschaden.

03:00h Stand nach 4 Stunden:

1. Umpfi	1.782,24 Runden
2. Schwerte 2	1.731,70 Runden
3. Mittelrhein	1.723,36 Runden
4. Schlitzpiste	1.697,54 Runden
5. Holland 2	1.661,85 Runden
6. Cologne	1.431,34 Runden

Rennen, Nacht - bis 06:00h

Renngeschehen, große Bahn

Sorry Folks, keine Infos at all zu dieser Startgruppe im 2. Nachtdurchgang !?!?



Ford GT40 Heck nach 24h - unversehrt, aber nicht mehr ganz sauber ;-))

Übersicht nach 2/3 des Rennens:

6. Umpfi	152.230,19m
7. Schwerte 2	150.850,80m
8. Schlitzpiste	149.721,40m
9. Mittelrhein	149.086,51m
11. Holland 2	146.800,30m
12. Cologne	116.397,36m

Renngeschehen, kleine Bahn

06:00h keine Besonderen Vorkommnisse der schnelleren Gruppe auf der kleinen Bahn. Bis kurz vor Schluss hält sich Checkered Flag vor Kraner, bis diese dann den Spieß doch noch wieder umdrehen.

06:50h Kurz vor Schluss beginnt das SRC Köln Auto unregelmäßig mit Aussetzern zu laufen. Die Fehlersuche dauert länger, bis man letztlich den Motor tauscht.

07:00h Die Positionen sind bezogen. Kraner fährt in einer anderen Welt. Holland 1 ist müde, aber sicher auf Rang 2 und Checkered Flag sichert durch die Probleme der Kölner den 3. Platz mit gut 3km Vorsprung. Special Frank gehen mit 10 Runden Rückstand auf die große Bahn (Platz 5). Schwerte 1 rangiert im Gesamt nur noch auf dem 10. Platz und muss für das letzte Drittel in die 2. Startgruppe. ´

Übersicht nach 2/3 des Rennens:

1. Kraner	163.429,35m
2. Holland 1	158.347,01m
3. Checkered Flag	157.233,46m
4. SRC Köln	154.184,08m
5. Special Frank	153.847,98m
10. Schwerte 1	148.940,62m

Rennen, Tag II. - bis 10:00h

Renngeschehen, große Bahn

Für den letzten Durchgang werden die Laufzeiten auf 29 Minuten verkürzt.

Die Krieger sind müde. Kraner spult das Programm routinemäßig herunter. Holland 1 und Köln fahren sehr uneinheitlich, je nach Fitness des betreffenden Fahrers. Checkered Flag hat die schnellen Folks ins Bett geschickt und die „ausgeschlafene“ Defensivabteilung auf dem Eis.

07:20h Checkered Flag wechselt die Räder.

07:30h Kraner wechselt die Räder.

07:45h Special Frank wechselt die Räder und verliert 21 Runden.

07:55h Holland 1 wechselt die Räder (-7 Runden).

08:30h Umpfi wechselt die Räder (-7 Runden).

11:00h Kraner rollt nur noch, Holland 1 auch. Köln kann die Offensive auf Checkered Flag nicht durchbringen und gewinnt lediglich 14 Runden. Umpfi ist gut unterwegs und schafft auf Rang 5 nur 2 Runden weniger als die Wuppertaler. Special Frank merkt man jetzt im Morgengrauen die anstrengende Organisationsarbeit im Vorfeld an. Das Team verliert gut 18 Runden auf Umpfi.

Renngeschehen, kleine Bahn

Schwerte 1 macht Attacke ! Mittelrhein wird schnell eingatmet. Die Clubkameraden von Schwerte 2 halten dagegen.

11:00h Der letzte Durchgang auf der kleinen Bahn endet wie folgt:

Schwerte 1	1.861,39 Runden
Schwerte 2	1.771,69 Runden
Mittelrhein	1.764,67 Runden
Schlitzpiste	1.756,19 Runden
Holland 2	1.686,22 Runden
Cologne	1.492,86 Runden



Die Moerser Organisation am Boden - Andreas Laufenberg nimmt eine kurze Auszeit ;-))

Rennen, Tag II. - bis 14:00h

Renngeschehen, große Bahn

Der Kampf zwischen Schwerte 1 und 2 setzt sich fort. Clubchef Siggie schmunzelt: „die Jungs von Team 2 werden aus dem Club ausgeschlossen !?“

13:15h Nach 4 Heats führt Schwerte 1 mit einer Runde vor Holland 2. Schwerte 2 fightet und liegt nur 3 Runden hinter Holland.

Renngeschehen, kleine Bahn

Keine Positionsverschiebungen auf der letzten Spur in Sicht. Der Kampf tobt nur noch in der 2. Startgruppe auf der kleinen Bahn.

11:45h JanS ist mit dem Ergebnis auf Spur 6 nicht so recht zufrieden. Kein Wunder, wenn hier 25 Volt anliegen ;-))

Auch die Schlitzpistenraser folgen dichtauf. Mittelrhein hat mit dem Weltlichen abgeschlossen und kann durch Attacke nichts mehr gewinnen. Teamchef Dirk Wolf: „Wir haben ein paar Fehler beim Bau des Autos gemacht . . .“

13:45h Kurz vor Ende des 5. Heats Liegen Schwerte 1 und Holland 2 rundengleich vorn. Schwerte 2 folgt mit 8-9 Runden Rückstand. Damit dürfte die No.1 in Schwerte für dieses 24h Rennen entthront sein, denn Schwerte 2 geht den letzten Heat auf die schnelle Spur 2 !

14:27h Eine Sekunde vor Rennschluss gab es in der 2. Startgruppe noch einmal Terror, sodass nur noch einmal kurz angerollt wurde - ein denkwürdiges Finale für die 24h von Moers im Jahre 2004.

Letztlich landet Schwerte 1 keine Runde vor Schwerte 2, womit weder die Einen noch die Anderen wirklich gerechnet hatten . . .



Sleeping for Holland 1 - die Helden sind müde

12:00h Umpfi hat Kabelbruch am Motor. HaJü sieht sich also ein wenig das Rennen an, bis der Schaden behoben wird.

12:30h Kraner Racing nimmt großen Service vor. Dadurch gewinnt die mittlerweile wieder aktive Offensivabteilung von Checkered Flag den 4. Heat - Andi Baum befindet sich im 7. Himmel ;-))

13:15h Nach der Servicepause pflügt Kraner wieder durch das Feld und rangiert derzeit auf Rang 3. SteBolz kann als Einziger folgen.

13:35h Vor dem letzten Heat führt in diesem Durchgang Holland 1 vor Köln, Kraner und Checkered Flag. Es folgen Special Frank und Umpfi.

13:55h Team Special Frank wechselt im definitiven letzten Heat des Rennens alle 5 Minuten den Fahrer, sodass jeder noch einmal 'ran darf - die letzten 9 Minuten sind dann dem Erbauer des Slotcars vorbehalten.

Derweil fährt Werner Bolz den letzten Stint für Checkered Flag und führt das Feld noch einmal mit Vorsprung an.

14:03h Checkered Flag hält 4 Minuten vor dem Ende an und kontrolliert Bodenfreiheit und Achsbreite - die Führung im letzten Heat bleibt dennoch erhalten. Werner lässt für die letzten Runden das Licht einschalten.

14:07h Die letzten 2 Runden werden im Formationsflug zurück gelegt. Auch Holland 2 schaltet das Licht ein . . .



Im Formationsflug über die Brücke ins Ziel . . . die 1.Startgruppe ist am Ende eines langen Tages angelangt . . .

Finale am Sonntag

Pünktlich gegen 15:30h führte „Special“ Frank van Eyk die Siegerehrung durch und ließ die doch recht unterschiedliche Renngeschichte der Teams kurz Revue passieren. Folgen wir einfach seiner Struktur, um das Ergebnis aufzubereiten:

12. Cologne Slotracer Ford GT40 Mk IIB 174.978,38m

Das Team aus Köln hatte vor diesem Rennen Null Erfahrung im Bau eines 1:24er Slotcars oder auf großen (und schnellen) Clubbahnen. Mit etwas Schützenhilfe vom SRC Köln ließen sie sich auf das große Abenteuer 24h ein und machten sich ans Werk. Die T-Shirts - passend zum eingesetzten GT40 - in Rot eingefärbt und mit der Startnr. 3 versehen - waren eine tolle Idee !

Mit weiterer Unterstützung vor Ort gelang es, den GT40 vernünftig ans Rennen zu bringen - jedoch war das Inliner-Chassis im Vergleich zu den sonst eingesetzten Excel aus Neusilber eher 2. Wahl. Die fahrerische Unerfahrenheit konnte jedoch erst im Rennen Schritt für Schritt kompensiert werden.

Jedenfalls zog das Team ein positives Fazit; man habe viel gelernt und bedanke sich für die freundliche Aufnahme und die viele gewährte Unterstützung - insbesondere beim Teammechaniker des SRC Köln, Uli Nötzel !!

11. Racing for Holland 2 Mirage M1 214.666,49m

Die Kollegen aus dem benachbarten Holland traten nur mit 3 Mann an, was für ein 24h doch arg wenig Substanz ist. Auf der großen Bahn hielten sie sich jeweils toll an der Spitze der 2. Startgruppe - wären also gut und gern im Mittelfeld gelandet. Der kleine Kurs lag diesem Team jedoch überhaupt nicht, sodass am Ende nur Rang 11 heraus sprang. Dennoch waren Rob de Ridder und seine Teammates aus Scheveningen immer gut drauf und konnten selbst bei der Siegerehrung noch herzlichst lachen.

10.SRC Mittelrhein Ford GT40 217.222,25m

Das Team aus Höhr-Grenzhausen hingegen fand den kleinen Kurs besser, da hier der Trainingsvorsprung der anderen Teams nicht so zum Tragen kam. Einige kleinere technische Probleme verhinderten eine bessere Platzierung - Teamchef Dirk Wolf: „Wir haben beim Aufbau des Autos einige Fehler gemacht !“ Aber auch dieses Team verlor die gute Laune zu keinem Zeitpunkt und war allein deshalb eine prima Ergänzung des Starterfeldes.

9. Schlitz-Pisten-Raser AC Cobra 427 218.513,94m

Laut Frank van Eyk ist es in der 8-jährigen Geschichte der 24h von Moers das erste Mal, dass ein Sieger bereits vor dem Rennen fest stand. Da die Schlitz-Pisten-Raser als einziges Team ein Klasse 2 Slotcar an den Start brachten, war ihnen der Klassensieg bereits im Vorfeld gewiss.

Jedoch bewahrheitete sich ein wenig die Prognose des Schleichenden, dass die Cobra doch ein wenig schwerer zu handeln sein würde als die Klasse 1 Slotcars. Somit verdient die Platzierung dieses Teams höchsten Respekt.

8. Carrera Freunde Schwerte 2 Chaparral 2D 220.081,18m

Für Schwerte 2 gilt der alte Rennstallbesitzer-Spruch: „Unsere Pferde sind im Rennen vielleicht nicht die Schnellsten, aber sicherlich die Lustigsten !“ Teamchef Ingo Vorberg hatte den „Clubnachwuchs“ zu einem Team zusammen geschlossen, welches eigentlich immer gut drauf war. „Nachwuchs“ ist hier nicht nach Lebensjahren, sondern hinsichtlich der Slotracing-Erfahrung zu verstehen. Sieht man einmal von den Urgesteinen Hans Bickenbach und Walter Schäfer ab, sammeln die restlichen Teammitglieder erst seit maximal einem Jahr ihre Erfahrungen bei club-übergeifenden Rennen.

Der Chappi lief recht gut und die Jungs hätten beinahe das No.1-Team eingeseift. Letztlich

fehlte nur eine knappe Runde zum Glück - bedauerlich, wirklich äußerst bedauerlich . . .

7. Carrera Freunde Schwerte 1

Ford GT40 Spider 220.115,47m

Tja, was sollen man zum Team rund um Chef Sigggi Jung schreiben. Die Gewichtung zwischen Feiern und Rennen erfuhr beim Team Schwerte 1 eine leichte Schiefelage zu Gunsten des Feierns. Auch die meisten Teammitglieder wiesen am Freitag Abend übrigens ebendiese Schiefelage auf ;-))

Etwas mehr Gewicht auf die Testfahrten und die Qualitätskontrolle gelegt - und die Jungs aus Schwerte hätten locker im Fight um die ersten vier Plätze mitmischen können. So aber lag man nach 8 Stunden aufgrund einer absolut untauglichen Übersetzung „nur“ auf Rang 5 und wurde in der Nachtsequenz bedingt durch eine defekte Lichtanlage in die 2. Startgruppe durchgereicht. Hier wurde dann mit der viertbesten fahrerischen Leistung des letzten Rennmittels noch soeben der 7. Gesamtrang eingefahren und die Blamage, vom No.2-Team abgeledert zu werden, abgewendet.

Fairerweise muss jedoch gesagt werden, dass sich Schwerte 1 eigentlich immer die gute Laune bewahrte und so der obersten Devise „Fun haben“ allzeit gerecht wurde ;-))

6. Umpfi's Slotbox Bergisch-Gladbach

Ferrari 330 P4 222.924,20m

Dieses Team wurde im Vorfeld arg von Problemen mit der Fahrerbesetzung gebeutelt. In der Woche vor dem Rennen sprangen gleich 3 gute Fahrer ab, ohne dass wirklich wichtige Gründe vorgelegen hätten. Das kann sicherlich nur als schlechter Stil bezeichnet werden.

Letztlich konnte Teamchef Axel Umpfenbach dann nur 4 Fahrer mobilisieren, die aber eine tolle Teamleistung abgaben und der Truppe aus dem Bergischen einen guten und sicheren 6. Rang heraus fuhren.

5. SRC Köln

Ferrari 330 P4 225.802,40m

Das Team aus Köln sind die Pechvögel des Rennens. Beim Feiern ganz vorne dabei und dennoch mit einem Top-vorbereiteten Slotcar

am Start . . . fuhren die 6 kölsche Jungs nach den ersten 8 Stunden 100m vor Racing vor Holland 1 auf Platz 2 der Gesamtwertung. Hier zeichnete sich ein tolles Duell für den weiteren Rennverlauf ab.

Dann machten Probleme mit der Lichtanlage alle Hoffnungen auf den Titel „Best of the Rest“ zunichte. Auch die Hoffnungen auf Platz 3 mussten im Verlauf der Nacht begraben werden, als Checkered Flag zu heftigen Widerstand leistete und schließlich ein maroder Motor weitere wertvolle Zeit kostete und sogar Special Frank noch vorbei ziehen konnte.

Dennoch verloren die Kölner nie den Humor und die gute Laune und konnten sich allein deshalb schon als moralische Zweite fühlen ;-)) Teamchef Nezh Durunkanli brachte es dann auf den Punkt: „Nächste Jahr . . . !“

4. Special Frank

Mirage M1 225.802,40m

Special Frank war das erste richtige Heimteam der Moerser. Dessen Vorteil in der Bahnkenntnis wurde aber durch die Doppelbelastung mit Rennorganisation und -durchführung mehr als kompensiert. Die Jungs um Teamchef Frank van Eyk gingen - insbesondere am Sonntag - mehr als am Stock. Frank selbst hatte in der Nacht von Donnerstag auf Freitag das letzte Mal geschlafen . . .

Jedenfalls lief das von Jürgen Tepass vorbereitete Auto problemlos die 24h durch und somit verdient auf dem 4. Gesamtplatz ein.

3. Checkered Flag

Ford GT40 Mk IIB 228.029,73m

Auch wenn's übertrieben klingt; Werner Bolz hatte ebenfalls ein Rookie-Team auf die Beine gestellt und das Motto „entspanntes Fahren und gute Laune“ ausgegeben. 4 Jungs der Truppe hatten Null Erfahrung bei einem 24 Stunden Rennen und zu allem Überfluss wurde auch noch der S² Ford GT40 als Einsatzauto bestimmt - dem Schleichenden rutschte jedenfalls das Herz in die Kniekehlen . . .

Jedenfalls gab Werner vor dem Rennen die Einschätzung ab, ein 6. bis 8. Platz wäre ein schöner Erfolg für dieses Team . . .

Dann aber hatten andere Teams Pech (oder geschludert) und die Wuppertaler wuchsen über

sich hinaus: der GT40 lief wie die sprichwörtliche „Straßenbahn“ (Ingo Vorberg), bis auf die Korrektur der Bodenfreiheit (ca. 3 Minuten Zeitverlust) traten keine technischen Probleme auf und die Fahrer zeigten mehr, als ihnen Werner im Vorfeld zugetraut hatte.

Die Siegerehrung zeigte, dass das Team selbst am wenigsten mit diesem Erfolg gerechnet hatte: Werner war sichtlich gerührt, als er den Pokal für den 3. Platz entgegen nahm und Jörg Fischer saß noch lange nach der Siegerehrung auf dem Sessel der Spur 1 und ließ das Rennen ganz für sich allein Revue passieren . . .

2. Racing for Holland 1 Lola T70 Mk IIIB 230.485,89m

Tamar Nelwan und seine fliegenden Holländer sind ausgewiesene Langstreckenspezialisten. Dass er und sein Team heuer den Xten Anlauf auf den Gesamtsieg bei den 24h von Moers nehmen würden, war klar.

Der Lola T70 Mk IIIB der Holländer war bestens vorbereitet und eines der schönsten Autos im Feld. Dazu lief das Slotcar die 24h problemlos durch - und verschonte so das Team vom sprichwörtlichen Pech der letzten Jahre.

Mit Nick de Wachter hatte Tamar einen der wirklich schnellen Jungs der Szene mitgebracht . . . Aber 3 müde Holländer reichen einfach nicht für den Gesamtsieg ! Der als Besucher herein schauende Tim Gürtzgen verstärkte das Team zwar spontan; aber gegen Kraner Racing müssen nach Einschätzung des Schleichenden schon 5 bis 6 (in jeder Hinsicht) aus-

Credits

Bleiben am Ende die berühmten letzten Worte und die Credits . . . fangen wir also mit den Credits an. Der SRC Niederrhein hat eine außerordentliche Teamleistung vollbracht. Hat man die Mannschaft um Frank van Eyk und Andreas Laufenberg schaffen sehen, wird sehr deutlich, warum es so wenige derartige Events in Slotracing Deutschland gibt !!

Bis über die Grenzen der körperlichen Erschöpfung hinaus waren die Clubmitglieder in allen Bereichen präsent und gewährleisteten einen ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung. Alle hier namentlich zu erwähnen, funktioniert aus zweierlei Gründen nicht: die Liste würde

geschlafene Slotracer 'ran - man darf sich einfach keine Fehler erlauben . . .

So blieb für Racing for Holland 1 nach 24h Fahrt der überlegen heraus gefahrene 2. Gesamtrang mit 5,5km Rückstand auf Rang 1 und beruhigenden 2,5km Vorsprung auf die Drittplatzierten. Dass die sympathischen Holländer in Moers gern gesehene Gäste sind, belegte der lang anhaltende Beifall anlässlich der Siegerehrung.

1. Kraner Racing Ferrari 412P 235.921,42m

Nun ist er eingefahren, der Hattrick. Und zwar ohne „Wenn“ und „Aber“. Überlegen und zu keinem Zeitpunkt gefährdet sicherte sich Kraner Racing - Namensgeber Berti Kraner weilt übrigens in China - den Gesamtsieg bei den 24h von Moers 2004.

Der Ferrari 412P war bestens vorbereitet und lief wie das sprichwörtliche Uhrwerk. Das Team wies eine Mischung aus erfahrenen Raccern (wie Jan Gürtzgen, Peter Recker und NASCAR Papst Manni Stork) und lokalen Größen (wie Frank Hoster und Christian Schnitzler) auf. Teamchef Andreas Laufenberg hatte also alle Voraussetzungen für die Titelverteidigung bestens geschaffen.

5 von 6 möglichen Bestwerten auf den Bahnen gingen folglich auf das Konto von Kraner Racing - lediglich die letzten 6 Spuren auf der kleinen Bahn ließ man es ruhiger angehen . . . das war eine deutliche Sprache . . .

Gratulation also an die verdienten und überlegenen Sieger der 24h von Moers 2004 !!

zu lang und der Schleichende kennt längst nicht alle Namen. Also muss es (stellvertretend für alle) beim Exemplarischen bleiben:

- Die Chefs im Ring und verantwortlich für die Organisation waren **Andreas Laufenberg** und **Frank van Eyk**.

Frank mimte zusätzlich den Hochleistungs-Grillmeister, fuhr seine Stints im Team Special Frank und legte nach beinahe 60 schlaflosen Stunden noch eine unterhaltsame Siegerehrung hin. Hut ab !!

Andreas war bereits im Vorfeld der Veranstaltung immer ansprechbar und auskunfts-

bereit. In den 2 Tagen von Moers war dann ebenfalls allgegenwärtig und hatte den Rennbetrieb sowie das Team Kraner Racing voll im Griff. Man möge das Foto „Die Moerser Organisation am Boden“ auf Seite 11 mit dem entsprechenden Humor verstehen und als Dokumentation, dass hier wirklich bis zum physischen „Abflug“ geschafft wurde . . . (übrigens links von Andreas läuft ca. 1m entfernt der Rennbetrieb weiter !)

- Das **Catering** der Niederrheiner über die 48 Stunden verdient 6 Sterne.

Angefangen beim Grillen am Freitag Abend über die nächtliche Versorgung und das erlesene, in Eigenregie der besten Ehefrauen von allen hergestellte Buffet am Samstag Abend bis hin zum dringend erforderlichen Frühstücksangebot am Sonntag Morgen waren Qualität, Quantität und Service beim Catering wirklich Spitze. Von daher geht ein dickes Kompliment an alle Clubmitglieder und deren ständige Lebensabschnittsgefährten ;-))

Ein beredtes Beispiel war der als Gast anwesende „NASCAR-Fan“ Helmut Warda, der am Samstag Abend ob des Buffets flugs ein

fiktives 13. Team gründete und 8 Mal nachholen ging ;-))

- Die Jungs am Computer hießen **Mario Hausmann** (große Bahn) sowie **Andreas Huth** und **Rolf Krause** (kleine Bahn). Auch sie waren ununterbrochen 24h im Einsatz und lieferten begleitend dem Schleichenden noch die Racelogs, ohne welche der Newsticker in dieser Form kaum möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank dafür !!

Da die Bepfe Zeitnahme an der kleinen Bahn verwendet wurde und die Niederrheiner damit noch wenig Erfahrung hatten, gaben mit Dr. Bepfe (**Ingo Vorberg**) und **Nezih Durunkanli** die Bepfe Experten des Wilden Westen schlechthin den erforderlichen Support.

- Last but not least ist **Mike Severin** zu nennen, der für die Vorbereitung der 50 Reifensätze verantwortlich zeigte.

Die Teams waren mit dem erhaltenen Reifenmaterial sehr zufrieden und von erfahrenen Racern wurde verschiedentlich richtiges Lob laut . . . und das will dann schon etwas heißen ;-))

Fazit

Kommen wir zum Schlusswort: Die 24h von Moers 2004 waren ein rundum gelungenes Großereignis, welches der Wilde Westen in ähnlicher Form kein zweites Mal kennt. Das Engagement der Mitglieder des SRC Niederrhein für diese Veranstaltung ist Legende !

Wenn es überhaupt eine Kritik an dieser Veranstaltung gibt., dann die, dass das Rennergebnis in der Spitze über lange Strecken recht eindeutig war. Aber dies liegt kaum in den Händen der Veranstalter. Hier bräuchte es ein Team „Racing for Holland“ mit 5 bis 6 Fahrern, einen SRC Köln mit mehr Glück oder

eine WW-Allstars-Mannschaft, um Kraner Racing das Leben bzw. Siegen richtig schwer zu machen . . .

Dafür bot die 2. Startgruppe über lange Zeit spannendes Slotracing, denn der Ausgang des Rennens war in den ersten Abschnitten längst nicht so klar, wie dies die Ergebnistabelle vermuten lässt.

Ferner boten die Cracks der 1. Startgruppe phasenweise exzellentes und spannendes Slotracing in den einzelnen Heats, wie es - zumindest für den Schleichenden - zuvor selten zu sehen war !

P.S.

Auf besonderen Wunsch von Hans Bickenbach folgen im Nachgang noch ein paar nette und positive Worte zu den Carrera Freunden Schwerte:

Niemand unter den Teilnehmern hat sich soviel Mühe wie **Jörg Gerbracht** gegeben, den

Schleichenden 48h lang auf die Schippe zu nehmen !

Gregor Reszczyński rettete die Digicam des Schleichenden vor dem nächtlichen Gewittersturm !

Beiden sei dafür herzlicher Dank gesagt ;-))